

Akhbar – Nachrichten aus dem CNMS – Oktober 2024

Veranstaltungen und Vorträge / workshops and lectures

Im Wintersemester wird die im Sommer begonnene Vortragsreihe zum Krieg in Gaza und Israel mit interessanten Gastrednerinnen fortgesetzt. Ansprechpartner: Prof. Dr. Martin Beck.

Daneben gibt es auch noch weiterhin viele spannende Vorträge zu anderen Thematiken. Für mehr Infos schauen Sie bitte [hier](#) unter „Terminen“.

Wie in jedem Semester finden auch dieses Mal die [Alumni-Gespräche](#), auch dieses Mal mit interessanten Gesprächspartner:innen, die bei uns studierten: Frau Gantner von der UNDP Beirut, Frau Jannack von der FES in Kenia, und Herrn Strunk, Doktorand in Florenz (Ansprechpartnerin: Dr. Leslie Tramontini) statt. Auch die Vorträge der Initiative [Halqa 'arabiyya – Wissenschaftsarabisch](#) (Ansprechpartner: Dr. Christian Junge) sowie [Gap-o Goft – für aktives Persisch-Sprechen am CNMS](#) (Ansprechpartner: Dr. Mohammad Mohammadzadeh) werden fortgesetzt. Neu wieder mit Leben gefüllt ist auch der Arbeitskreis Moderne Türkei (Ansprechpartner: Dr. Pierre Hecker).

Zu den kommenden Veranstaltungen gehören auch die monatlichen Webinare der Iranian Economic Association (IIEA), bei der Prof. Dr. Mohammadreza Farzanegan derzeit als Executive Secretary tätig ist. Die Anmeldung zu den Webinaren ist hier möglich: IIEA Webinare <https://www.iraneconomics.org/webinars>

Excursionen / fields trips

Das Fachgebiet Politik des NMO unternimmt im kommenden Wintersemester 2024/25 während der Reading Week im November eine Exkursion nach Katar, im Rahmen des Seminars „Herausforderungen eines Kleinstaats – Chancen und Probleme von State-Branding im internationalen Kontext“. Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende; die Reisekosten der Studierenden werden bezuschusst. Alle zur Verfügung stehenden Plätze wurden bereits vergeben. Ansprechpartner: Prof. Dr. Martin Beck und Alexander Lohse

Forschung / research

Ab dem 3.11.2024 wird eine Gruppe von Sprachexperten und Arabischlehrenden von den türkischen Universitäten Dokuz Eylül und Kırıkkale für eine Woche bei unserem Arabischunterricht hospitierten. Im Anschluss findet eine Besprechung mit unseren Arabischlektor:innen über eine mögliche Zusammenarbeit statt. Ansprechpartner: Dr. Assem Hefny

In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien organisiert die Iranistik im Rahmen eines Projekts zur „Cultural history of late Pahlavi Iran (1941-1979)“ zwei Workshops. Der erste Workshop fand im Juli in Wien statt, der zweite wird vom 27. bis 29. November 2024 in Marburg stattfinden. Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Bianca Devos

Vom 18.-24. November 2024 führt die Islamwissenschaft in Kooperation mit der Archäologie und Geschichte der Pharmazie im Rahmen des DAAD-Ta'ziz Projektes mit der Universität Ain Shams eine Autumn School unter dem Thema "*The Premodern Material Culture*" in Luxor durch. Finanzierung von Masterstudierenden sind möglich; Interessierte wenden sich bitte an Prof. Dr. Albrecht Fuess.

Im November führt das Fachgebiet Postcolonial Studies einen Workshop zum Thema POSTKOLONIALE THEMEN AN DER UNIVERSITÄT MARBURG - STUDIUM UND FORSCHUNG durch, und zwar am Donnerstag, 21. November 2024 im CNMS (Raum

00A26). Weitere Infos sind hier einsehbar.
Ansprechpartner: Prof. Dr. Nessim Znaïen

MECAM: Nachdem das gemeinsam von der Philipps-Universität Marburg und der Université de Tunis koordinierte *Merian Centre for Advanced Studies in the Maghreb* (MECAM; www.mecam.tn) mit Sitz in Tunis 2023 in seine sechsjährige Hauptphase startete, begann im September 2024 die Zeit der neuen Kohorte an individuellen (Kurzzeit-)Fellows. Bis April 2025 werden die 12 Forscher*innen aus verschiedenen Ländern zum Leitthema *Imagining Futures - Dealing with Disparity* forschen – und zwar im Rahmen der fünf Interdisciplinary Research Fields (IRFs) des Zentrums: Aesthetics & Cultural Practices, Inequality & Mobility, Memory & Justice, Resources & Sustainability & Identities & Beliefs.

Ebendiese thematischen Schwerpunkte spielen auch in der vom 5.-7. November 2024 in Tunis stattfindenden Konferenz *A Decolonial Mediterranean? Disparities, Imaginations, Power Relations* eine Rolle. Vom MECAM in Kooperation mit mehreren Partnern organisiert, werden dort zahlreiche Forscher*innen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten über die kolonialen Bedingungen des Mittelmeerraums sprechen und dabei Räume für alternatives, dekoloniales Denken eröffnen. Auch die Philipps-Universität Marburg sowie das CNMS werden dabei personell in mehrfacher Hinsicht vertreten sein – insbesondere durch die Teilnahme von Prof. Dr. Rachid Ouaiïssa, Prof. Dr. Nessim Znaïen, Benjamin Heidrich (MECAM-Projekt Koordinator Deutschland) und Prof. Dr. Benedikt Stuchtey.

Das Extraktivismus-Verbundprojekt der Universität Kassel und der Philipps-Universität Marburg: Rohstoffextraktivismus, das für die nächsten drei Jahre (2024-2027) weitergefördert wird, prägt die ökonomische und gesellschaftliche Realität vieler Länder des Globalen Südens. Gemeint ist damit ein Entwicklungsmodell, das auf den Abbau und den Export nicht erneuerbarer Rohstoffe abzielt und ganze Gesellschaften von Rohstoffeinnahmen abhängig macht. Diese Einnahmen beruhen weniger auf Innovation, Investitionen, Diversifizierung, produktiver Arbeit und Lernen, sondern vielmehr auf der Ausbeutung vorgefundener Natur. Sie werden nicht aufgrund kollektiver und individueller Leistung verteilt, sondern hängen primär von dem Zugang ab, den Einzelne oder Gruppen zur Ressourcenverteilung erlangen. Dabei gibt es immer eine hohe Außenabhängigkeit: Verändern sich Exportpreise für Rohstoffe (wie aktuell in der Corona-Krise), kann dies innergesellschaftliche Instabilitäten und (internationale) Krisen befördern. Die zentrale Forschungsfrage des Verbundes lautet: Unter welchen Bedingungen beschleunigen oder aber verwehren Krisen sozialen Wandel im Entwicklungsmodell Rohstoffextraktivismus? (für mehr Infos siehe auch: <https://extractivism.de/aktivitaeten/ausschreibungen-de/extractivism-annual-international-conference-2024/>)

Ansprechpartner: Prof. Dr. Martin Beck und Prof. Dr. Rachid Ouaiïssa

Studiengänge

Im Zuge der Studienstrukturreform wurden die bestehenden BA-Studiengänge zum WS eingestellt und durch ein Mono- und mehrere Haupt- und Nebenfächer ersetzt. Mehr Infos dazu sind [online](#) einsehbar.

Auch im Master *Economics in the Middle East*, hat es bei der Reakkreditierung Änderungen ergeben, so dass der Studiengang in Zukunft auch zum Sommersemester aufgenommen werden kann. Weitere Informationen dazu gibt es in der [aktualisierten PO](#).

Personalia

Im Juli 2024 verstarb plötzlich und unerwartet Prof. Dr. Elisabeth von der Osten-Sacken; sie wurde am 15. August auf dem Marburger Zentralfriedhof beigesetzt. Prof. von der Osten-Sacken war dem CNMS seit seiner Gründung eng verbunden; sie war eine herausragende Wissenschaftlerin, deren Arbeiten maßgeblich zur Weiterentwicklung der Vorderasiatischen Altertumskunde beitrugen. Ihr tiefgehendes Wissen und ihre innovative Forschung zu Tier-

Mensch-Beziehungen (human animal studies) im Alten Orient machten sie zu einer führenden Stimme auf ihrem Fachgebiet; ihre Arbeiten wurden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert und sind international anerkannt. Ihr Tod stellt einen großen Verlust für das Zentrum dar.

Am 6. August 2024 wurde Prof. Dr. Stefan Weninger, Leiter des Fachgebiets Semitistik, 65 Jahre alt. Bereits am 2. August wurde ihm im historischen Rathaussaal in Marburg feierlich seine Festschrift übergeben. Die von den CNMS-Mitgliedern Dr. Vera Tsukanova und Prof. Dr. Nils P. Heeßel in Zusammenarbeit mit seinem ehemaligen Schüler und jetzigen Professor für Semitistik an der Universität Heidelberg Dr. Michael Waltisberg herausgegebene Festschrift trägt den Titel "Der Perlentaucher" und ist im Verlag Harrassowitz erschienen. (Link unter "Der Perlentaucher": https://www.harrassowitz-verlag.de/title_7525.ahtml). In ihm sind neben einer Würdigung von Stefan Weninger 33 Artikel namhafter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen versammelt. Den Festvortrag zum Thema "Vom Glück langen Lebens im Alten Orient" hielt Prof. Dr. Michael P. Streck, Universität Leipzig.

Frau Rabab Aleter aus der Geschäftsführung des CNMS arbeitet jetzt auch im Sekretariat der Arabistik; Frau Stefanie Braun ist nun auch im Sekretariat der Iranistik tätig. Frau Sonja Esfahani hat zum Oktober 2024 als Sekretärin für Prof. Dr. Josh Carney begonnen. Wir heißen alle herzlich willkommen!

Im Rahmen des Erasmus-Programms begrüßt das Fachgebiet Middle East Economics Herrn Prof. Dr. Mohamed Alaa Abdel-Moneim, der von der Cairo Uni, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Abteilung für Öffentliche Verwaltung, in der Woche vom 18.-22.11.2024 einen Forschungsaufenthalt bei uns durchführen wird.

Wir wünschen allen viel Glück und Erfolg!

Aktuelle Monographien / publications

Es sind wieder einige spannende Titel erschienen: Hier unsere aktuellen [Monographien](#) und hier die Veröffentlichungen im Bereich [Middle East Economics](#).